

SCHWÄRMER:

- Haemorrhagia tityus* L. 1961 Raupen selten an Skabiosen gefunden.
Haemorrhagia fuciformis L. Raupen vereinzelt an Heckenkirsche auf der Hohen Lehde.
Celerio euphorbiae L. Raupen an Horsten der Futterpflanze stellenweise sehr häufig (1961 bis zu 8 Stück an einer Pflanze).

SPINNER:

- Dicranura vinula* L. Auf Schonungen ist die Raupe an den Futterpflanzen alljährlich in großer Zahl zu finden.
Stauropus fagi L. 1961 ein männl. Falter am Stamm eines Buchenstangengehölzes.
Notodonta ziczac L. Als Raupe vereinzelt.
Pterostoma palpinum L. Als Raupe häufig.
Phalera bucephala L. Raupennester überall.
Pygaera curtula L. Raupen vereinzelt an jung angepflanzten Pyramidenpappeln.
Pygaera pigra L. Raupen ebenfalls vereinzelt wie *P. curtula*.
Palimpsestis or F. Raupen vereinzelt auf Schonungen.
Cochlidion limacodes HFN. Falter selten aus Gebüsch aufgescheucht.

EULEN: (Von den bisher von mir in dieser Gegend wenig beachteten Eulen führe ich nur drei bedeutende Arten an.)

- Acronycta alni* L. 1959 eine Raupe an Buschlinde am Totemann.
 1958 außerhalb des Gebietes, und zwar in Weimar im Stadtpark eine Raupe an Kornelkirsche.
Scotogramma marmorosa BKH. 1961 eine Raupe auf dem Bielberg.
Phytometra bractea F. 22. 7. 1961 ein Falter auf einem Feldweg nahe Dorndorf. Es war ein Weibchen (abgeflogen) und lieferte mir 148 Eier, aus denen 104 Raupen schlüpften, 14 Raupen verpuppten sich und die Falter daraus erhielt ich ab 20. 9. als 2. Generation. Die restlichen 90 Raupen gingen ein.

Ein interessanter Fund von *Hydroporus palustris* L.

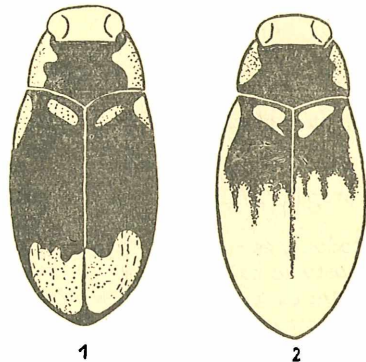
EDGAR FICHTNER, Leipzig

Von der Exkursion Sächsischer Faunisten nach den Eschefelder Teichen im Bezirk Leipzig am 4. Juni 1961 brachte ich unter anderem 2 merkwürdige *Hydroporus palustris* L. mit nach Hause. Von dieser Art wurden an diesem Tage 12 Stück gefangen.

Es ist mir bekannt, daß die Zeichnung dieser Art äußerst variabel ist. Ich habe schon Hunderte dieser Art gesehen. In dieser extremen Form ist mir dieselbe aber noch nicht begegnet. Es wäre mir interessant zu erfahren, ob Sammler schon etwas ähnliches beobachten konnten.

Das 1. Tier zeigt im vorderen Teil der Flügeldecken fast die normale Färbung, während von der Spitze her die gelb-rotbraune Färbung beachtlich zugenommen hat. (Abb. 1)

Das 2. Tier muß als Monstrosität gewertet werden. Die rotbraune Färbung nimmt von der Spitze her $\frac{2}{3}$ der Flügeldecken ein. Im vorderen Teil hat auch der hellere Fleck im Verhältnis zu normalgefärbten Tieren zugenommen. Außerdem sind die Flügeldecken im letzten Drittel verwachsen. (Abb. 2)



A. ZIMMERMANN schreibt in seiner Monographie der palaearktischen Dytisciden u. a.:

Flügeldecken braunschwarz, eine sehr veränderliche Fleckenzeichnung gelb. Diese setzt sich bei typischen Tieren zusammen aus einer schrägen, bindenartigen, die Naht nicht erreichenden Makel hinter der Basis, aus einem breiten Seitenstreifen, der auf der hinteren Hälfte durch einen dunklen Längsstrich geteilt wird und aus 2 hintereinander stehenden, mit dem inneren Aste des Seitensaumes verbundenen Flecken hinter der Mitte. Oft gewinnt die gelbe Färbung an Ausdehnung, die Basalmakel wird größer, die hinteren Flecken sind stark erweitert und der dunkle Längsstrich auf der hinteren Hälfte des Seitensaumes steht völlig isoliert: ab. *lituratus* PANZ.

In gegensätzlichen Fällen sind die gelben Zeichnungen reduziert, die hinteren Erweiterungen, ebenso auch der innere Ast des Seitensaumes verschwinden ganz oder nahezu: ab. *apicalis* SCHILS, diese Aberration wird dem *H. incognitus* SHARP. am meisten ähnlich. Bisweilen fehlt auch der Basalfleck und die Decken sind dann einfarbig dunkel braunschwarz, oder zeigen nur an den Seiten ein oder 2 kleine Fleckchen: ab. *valesiacus* SCHOLZ.

Beitrag zur Coleopterenfauna von Ostthüringen

HELMUT NÜSSLER, Freital

In den Jahren von 1956 bis 1960 hatte ich Gelegenheit im Tautenburger Waldgebiet Insekten, besonders Coleopteren, zu sammeln. Die Fangzeiten lagen fast nur im Frühjahr und Frühsommer zwischen dem 7. Mai und dem 22. Juni, außerdem noch vom 5. bis 12. Oktober 1958. Meine besondere Aufmerksamkeit widmete ich den xerothermen Kuppen und Steilhängen, die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Fichtner Edgar

Artikel/Article: [Ein interessanter Fund von *Hydroporus palustris* L. 83-84](#)